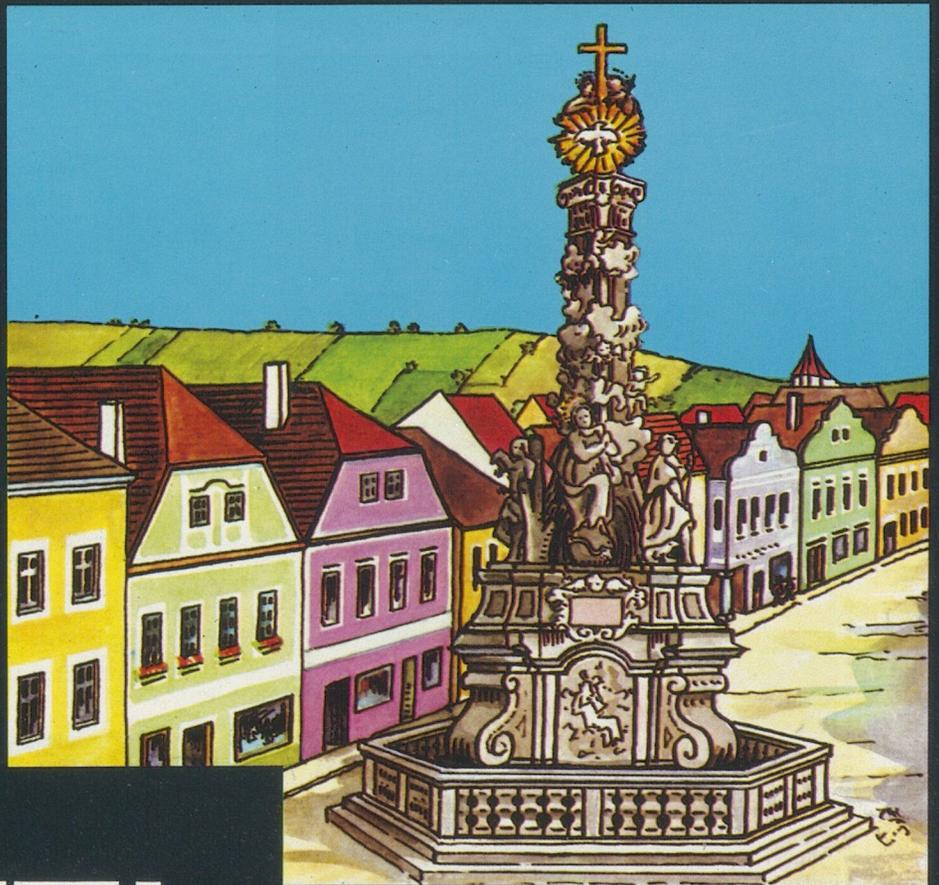
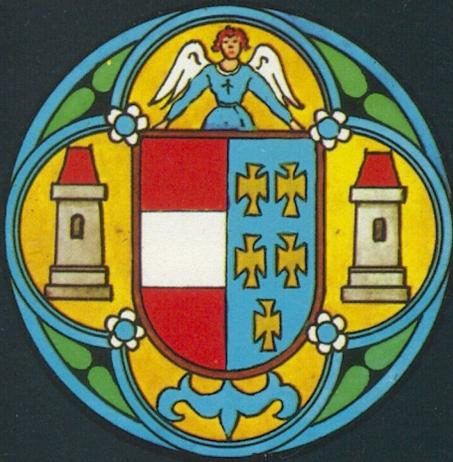


P.b.b.
An einen Haushalt

Nr. 3/1980

Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTL HEUTE - MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



STADLER

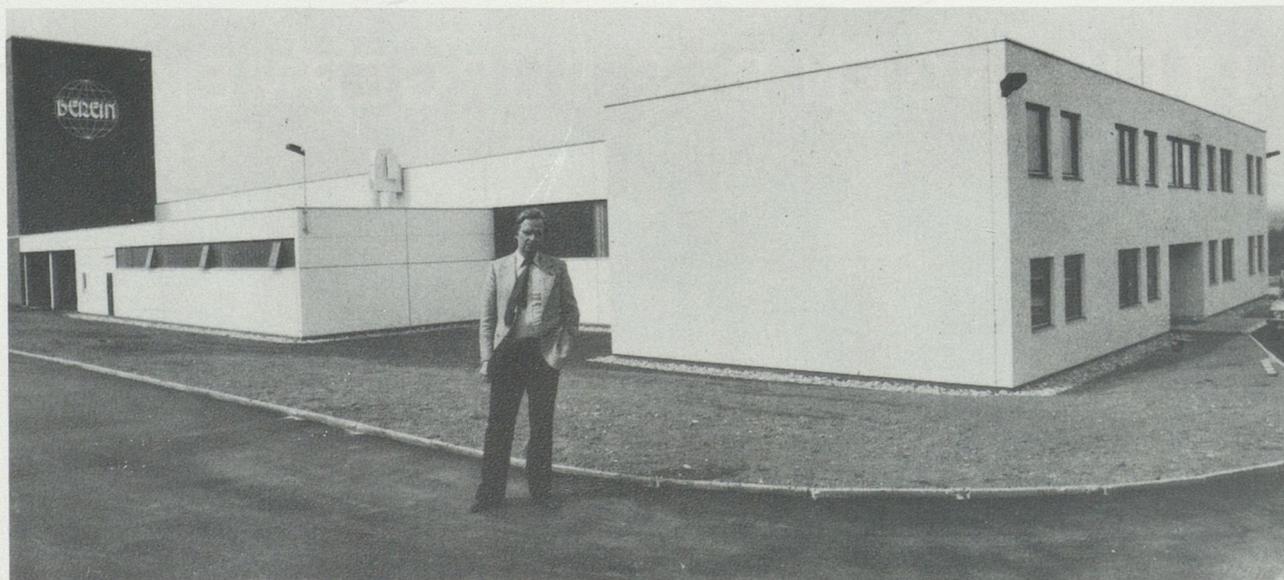


**Exklusive Mode
für Herbst und Winter
1980/81**

Schindler

3910 ZWETTL

02822/2403



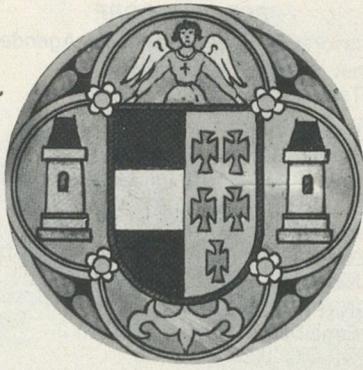
**Stil-Profilmöbel, Türen sowie Wand- und
Deckenverkleidungen System Berein**

A-3910 ZWETTL, Industriepark
Telefon: 0 28 22/26 31

A-1190 WIEN, Grinzingerstraße 117
Telefon: 0 222/37 22 31 — Telex: 07-7460



BEREIN Ges. m. b. H. & Co. KG.



Bestellung der Ortsvorsteher

In der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 1980 wurden gemäß §40 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung die Ortsvorsteher auf Vorschlag des Bürgermeisters auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeindevorstandes neu bestellt. Obwohl die Bestellung der Ortsvorsteher ein Recht des Bürgermeisters ist, wurden in den Ortschaften vorher Wahlen durchgeführt und die Kandidaten, die die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigten, vom Bürgermeister schließlich vorgeschlagen. Auf diese demokratische Weise konnten folgende Ortsvorsteher bestellt werden:

ESCHABRUCK

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:
Franz BADER, Eschabruck 4
Tel. 02826/620

Ortsvorsteher:

ESCHABRUCK: Franz BADER
Eschabruck 4, Tel. 02826/620

OBERWALTENREITH: Johann DWORAK
Oberwaltenreith 1, Tel. 02826/278

WOLFSBERG: Josef WEIDENAUER
Wolfsberg 21, Tel. 02826/517

FRIEDERSBACH

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:
Emmerich EBNER, Friedersbach 62
Tel. 02826/7244

Ortsvorsteher:

FRIEDERSBACH: Emmerich EBNER
Friedersbach 62, Tel. 02826/7244

MITTERREITH: Karl WEIDENAUER
Mitterreith 21, Tel. 02826/460

GEROTTEN

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:
Ignaz BRUCKNER, Gerotten 7
GÖ. Tel. 02822/2859

GRADNITZ

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:
Karl WAGNER, Gradnitz 2, Tel. 02822/2131

GROSSGLOBNITZ

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:
Josef BLÜML, Großglobnitz 14
Tel. 02823/473

Fortsetzung Seite 4

Liebe Mitbürger!



Wieder ist ein an Ereignissen reicher Sommer zu Ende gegangen. Waren es im bundespolitischen Bereich vorwiegend negative Sensationen, die in der täglichen Berichterstattung der Massenmedien dominierten, so konnten dagegen im lokalen Bereich unserer Gemeinde einige sehr positive Ereignisse vermerkt werden.

Einen absoluten Höhepunkt stellte zweifellos das in der Zeit vom 5. bis 13. Juli 1980 veranstaltete Zwettler Sommerfest dar, das dank der Bemühungen des Verkehrsvereines und der Zwettler Kaufmannschaft die Funktion der Stadt Zwettl als Einkaufsstadt und Mittelpunkt der Region eindrucksvoll unter Beweis stellte. Ein kultureller Höhepunkt war auch heuer wieder das vom NÖ. Bildungs- und Heimatwerk im Schloß Rosenau veranstaltete Ensemblemusizieren mit drei öffentlichen Konzerten, bei dem die bisher größte Anzahl von Teilnehmern (ca. 90) zu verzeichnen war. Und der Schulbeginn brachte schließlich vor allem für die Schüler der Bundeshandelschule und Bundeshandelsakademie eine erfreuliche Veränderung mit sich: Das neue Schulgebäude am Hammerweg war so weit fertiggestellt, daß in ihm der Schulbetrieb bereits aufgenommen werden konnte.

Im Zusammenhang mit dem Schulbeginn möchte ich besonders an die Eltern der Volksschüler eine Bitte richten: Der tägliche Schulweg bringt für jedes Kind Gefahren mit sich. Diese Gefahren können zwar durch Maßnahmen wie die Kennzeichnung von Schulwegen, die Schaffung von Fußgängerübergängen, die Verkehrsregelung an denselben durch Exekutivorgane etc. verringert, aber nicht beseitigt werden. Auch Sie, liebe Eltern, können zur Verringerung dieser Gefahren beitragen. So sollten Sie z.B. das Kind so rechtzeitig auf den Weg schicken, daß es den Schulweg ohne besondere Eile zurücklegen kann. Weiters wäre es sicher zweckmäßig, den Schulweg mit dem Kind zusammen einige Male in beiden Richtungen zurückzulegen und es auf bestimmte Gefahrenstellen besonders aufmerksam machen. Vor allem aber geben Sie bitte dem Kind selbst ein gutes Beispiel und beachten Sie die Verkehrsvorschriften! Sie tun dies nicht nur im eigenen Interesse, sondern auch im Interesse Ihres Kindes.

Abschließend darf ich allen Schülern und Lehrern ein gutes erfolgreiches Schuljahr 1980/81 wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Bestellung der Ortsvorsteher

Fortsetzung von Seite 3

Ortsvorsteher:

GROSSGLOBNITZ: Josef BLÜML
Großglobnitz 14, Tel. 02823/473

BÖSENNEUNZEN: Adolf BURGER
Bösenneunzen 4, GÖ. Tel. 02823/219

GROSSGLOBNITZ II (Hörmanns)

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Josef POINSTINGL, Hörmanns 4
Tel. 02823/269

Ortsvorsteher:

HÖRMANN: Josef POINSTINGL
Hörmanns 4, Tel. 02823/269

GERMANN: Josef NEUWIRTH
Germanns 3, Tel. 02823/474

KLEINOTTEN: Josef KERSCHBAUM
Kleinotten 19, Tel. 02823/232

MAYERHÖFEN: Josef LUNZER
Mayerhöfen 12, GÖ. Tel. 02823/450

NIEDERGLOBNITZ: Anton WALLY
Niederglobnitz 1, GÖ. Tel. 02823/591

GROSSHASLAU

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Johann WAGNER, Großhaslau 13
Tel. 02823/455

GSCHWENDT

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Johann LEDERMÜLLER, Moidrams 13
Tel. 02822/32492

Ortsvorsteher:

GSCHWENDT: Johanna WALDECKER
Gschwendt 12, Tel. 02822/32463

MOIDRAMS: Johann LEDERMÜLLER
Moidrams 13, Tel. 02822/32492

SYRAFELD: Johann NEUHAUSER
Syrafeld 9, Tel. 02822/33194

JAGENBACH

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Adolf ANDERST, Jagenbach 108
Tel. 02829/278

JAHRINGS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Franz MÜLLER, Jahnings 4
Tel. 02822/33245

Ortsvorsteher:

JAHRINGS: Franz MÜLLNER
Jahnings 4, Tel. 02822/33245

WALDHAMS: Walter NÖBAUER
Waldhams 3, Tel. 02822/33422

GUTTENBRUNN: Johann KITZLER
Guttenbrunn 6, Tel. 02822/8274

KLEINMEINHARTS: Josef RAUCH
Kleinmeinharts 10, GÖ. Tel. 02822/8276

KLEINSCHÖNAU

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Franz GUTMANN, Kleinschönau 10
Tel. 02822/20324

Ortsvorsteher:

KLEINSCHÖNAU: Franz GUTMANN
Kleinschönau 10, Tel. 02822/20324

KLEEHOFF: Johann GUTMANN
Kleehof 4, GÖ. Tel. 02822/2753

RATSCHENHOF: Franz THALER
Ratschenhof 8, GÖ. Tel. 02822/2121

KOBLHOF: Josef MÜLLER
Koblhof 1, GÖ. Tel. 02822/2238

MARBACH AM WALDE

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Josef KAMPF, Uttissenbach 19
Tel. 02828/266

Ortsvorsteher:

MARBACH AM WALDE: Franz DECKER
Marbach am Walde 14, Tel. 02828/320
(Gasthaus Thalhofer)

MERZENSTEIN: Konrad HANNI
Merzenstein 20, Tel. 02828/7102

KLEINMARBACH: Franz GUTMANN
Kleinmarbach 5, Tel. 02828/424
(Anton Mach)

UTTISSENBACH: Josef KAMPF
Uttissenbach 19, Tel. 02828/266

HÖRWEIX: Josef SCHMID
Hörweix 3, GÖ. Tel. 02828/305

ROTTENBACH: Friedrich KURZ
Rottenbach 4, GÖ. Tel. 02828/239

ANNATSBERG: Adolf DECKER
Annatsberg 18, Tel. 02828/7128

OBERSTRAHLBACH

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Johann PREISS, Oberstrahlbach 20
Tel. 02822/32703

Ortsvorsteher:

OBERSTRAHLBACH: Johann PREISS
Oberstrahlbach 20, Tel. 02822/32703

NIEDERSTRAHLBACH: Franz REDL
Niederstrahlbach 12, Tel. 02822/20855

OTTENSCHLAG

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Josef STRASSER, Ottenschlag 8
GÖ. Tel. 02854/327

RIEGGERS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Erwin HUBER, Rieggers 3
Tel. 02829/585

Ortsvorsteher:

RIEGGERS: Erwin HUBER
Rieggers 3, Tel. 02829/585

GERLAS: Franz PREGARTBAUER
Gerlas 4, GÖ. Tel. 02829/30513

ROSENAU DORF

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Ernst HUBER, Dorf Rosenau 21
Tel. 02829/30514

Ortsvorsteher:

DORF ROSENAU: Ernst HUBER
Dorf Rosenau 21, Tel. 02829/30514

NEUSIEDL: Johann WAGNER
Neusiedl 7, GÖ. Tel. 02829/30512

NEGERS: Engelbert SCHROTTMEYER
Negers 8, Tel. 02829/30504

PURKEN und BERNHARDS:
Engelbert WAGNER, Purken 2
GÖ. Tel. 02829/314

ROSENAU SCHLOSS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Anton WEISSENHOFER
Rosenau Schloß 6, Tel. 02822/8203

Ortsvorsteher:

ROSENAU SCHLOSS:
Anton WEISSENHOFER
Rosenau Schloß 6, Tel. 02822/8203

NIEDERNEUSTIFT: Anton FRIEDL
Niederneustift 11, Tel. 02822/8364

UNTERROSENAUERWALD:
Johann BAUER, Unterrosenauerwald 13
GÖ. Tel. 02822/8213

SCHICKENHOF: Josef STANZL
Schickenhof 3, GÖ. Tel. 02822/2857

RUDMANNS

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

J. Günter SCHRENK, Rudmanns 120
Tel. 02822/20702

Ortsvorsteher:

RUDMANNS: J. Günter SCHRENK
Rudmanns 120, Tel. 02822/20702

EDELHOF: Engelbert SCHAGGINGER
Edelhof 1, Tel. 02822/2402
(Bäuerliche Fachschule Edelhof)

STIFT ZWETTL

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Siegfried PÖLL, Stift Zwettl
Waldrandsiedlung 70
Tel. 02822/2391/24 (Durchwahl)

UNTERRABENTHAN

Ortsvorsteher mit besonderen Agenden:

Leo GOLDNAGL, Unterrabenthan 10
Tel. 02822/2124

STADT ZWETTL

Ortsvorsteher:

BÖHMHÖF: Franz SCHRABAUER
Böhmhöf 6, Tel. 02822/2106

OBERHOF: Karl THALLER
Oberhof 28, Tel. 02822/33504



AUTOBUSUNTERNEHMUNG • TAXI

Kerschbaum

3910 ZWETTL, Hamerlingstraße 6, Tel. 0 28 22/24 43
Klosterstraße 9



Der Dreifaltigkeitsplatz im Blumenschmuck
Foto Leutgeb

Blumenschmuckaktion: Niederösterreich im Blumenschmuck 1980

Die NÖ. Landes-Landwirtschaftskammer veranstaltete auch heuer wieder für alle Orte und Städte Niederösterreichs einen Blumenschmuckwettbewerb. Zwettl beteiligte sich erstmals an diesem Bewerb und konnte auf Anhieb den fünften Platz in der Gruppe III (Orte über 4.000 Einwohner) erreichen. Dieses relativ gute Abschneiden ist ein Ansporn, auch nächstes Jahr am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen und durch gezielte Verschönerung des Stadtzentrums möglicherweise einen Spitzenplatz zu erreichen; denn mit etwas mehr Blumenschmuck an den Häusern hätte Zwettl sicherlich schon heuer bessere Beurteilungen erhalten. Als Negativpunkt wurde auch der Syrnauerfriedhof genannt, der durch Baumpflanzungen etwas aufgelockert werden müßte. Sonst war die Jury mit der Zwettler Ortsbildpflege sehr zufrieden; vor allem die teilweise vorbildlich gestalteten Vorgärten in den Siedlungen, die restaurierten Hausfassaden

und die Arbeit des mit der Pflege der öffentlichen Grünflächen betrauten Bediensteten der Gemeinde wurden als positiv hervorgehoben. Allen Mitbürgern, die mit ihren Bemühungen zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Die Gemeinde wird auch im kommenden Jahr am Bewerb teilnehmen und die Bemühungen der Hausbesitzer mit ver-

schiedenen Aktionen (verbilligte Blumen, Blumenkistchen, Blumenerde) unterstützen. Daher werden schon jetzt alle Haus- und Grundstücksbesitzer um ihre Mitarbeit und ihr Verständnis für die Anliegen der Ortsbildpflege gebeten. Das äußere Erscheinungsbild einer Stadt ist schließlich ein bedeutender Faktor für den Fremdenverkehr, der wiederum für unsere Region lebenswichtig ist.



Die Besitzer von besonders vorbildlich geschmückten Häusern und Vorgärten wurden von der Gemeinde geehrt
Foto Leutgeb

Wie soll Zwettl seine Gäste begrüßen!

An allen Ortseingängen von Zwettl sind derzeit Schilder aus Holz aufgestellt, die den Ankommenden einen Willkommensgruß entbieten. Der Zustand dieser Schilder ist teilweise schon sehr desolat und es ist beabsichtigt, sie bis zur Landesausstellung im kommenden Jahr zu erneuern bzw. durch etwas anderes zu ersetzen.

Die Gemeinde bittet nun Sie, liebe Mitbürger, an der Gestaltung dieses Willkommensgrußes mitzuwirken; sollten Sie Vorschläge über die äußere Form, das zu verwendende Material (nicht nur Holz, sondern auch Metall oder Stein wäre denkbar) und den Text haben, so senden Sie diese in Form einer Skizze bis

31. Oktober 1980

an das Stadtamt Zwettl-NÖ., 3910 Zwettl, Landstraße 20.

Die drei besten Entwürfe werden mit Prämien von S 1.000,—, S 500,— und S 250,— honoriert.

DAS FÜHRENDE HAUS
FÜR BRILLENMODE
UND OPTIK



STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

3910 ZWETTL · NÖ.

LANDSTRASSE 28
TEL. 0 28 22/28 24



Schlußsteinfeier HAK — Ehrenring für Dr. März

Am 24. Juni 1980 wurde beim neuen Schulgebäude der Bundeshandelsschule und Handelsakademie am Hammerweg im Rahmen einer Feier der Schlußstein enthüllt. Vor genau zwei Jahren erfolgte an derselben Stelle der erste Spatenstich durch Sektionschef Dr. Adolf März und Bürgermeister Ewald Biegelbauer, und so war Dr. März auch diesmal unter den Ehrengästen, die zu diesem Anlaß gekommen waren. Unter den Marschklängen des Musikvereins C. M. Ziehrer zogen Lehrer und Schüler der Handelsakademie und Handelsschule mit lustigen Transparenten und Tafeln durch die Stadt zur neuen Schule und wurden dort von Bürgermeister Biegelbauer begrüßt. Dieser hob in seiner Begrüßungsansprache die Verdienste von Sektionschef Dr. März um die neue Handelsschule und Handelsakademie hervor und bezeichnete ihn als „Vater der Schule“. Wie dankbar ihm Zwettl für die Schaffung dieser Schule ist, kam in der Verleihung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. zum Ausdruck, den ihm der Bürgermeister mit der Bitte überreichte, auch weiterhin für schulische Anliegen der Zwettler Bevölkerung ein offenes Ohr zu haben. Ein solches Anliegen sei insbesondere die Errichtung einer Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Frauenberufe, da für diesen Schultyp ein echter Bedarf bestehe.

Nach Grußworten des Bezirkshauptmannes Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gäber hielt Sektionschef Dr. Adolf März die



Der neue Ehrenringträger Sektionschef Dr. Adolf März (rechts)

Foto Leutgeb

Festrede. Mit teils heiteren, teils bewegten Worten dankte er für die Verleihung des Ehrenringes, die für ihn eine echte Überraschung war, und ging dann auf die allgemeine Schulsituation ein. Der Wunsch Zwettls nach einer Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Frauenberufe werde gewissenhaft geprüft werden.

Nach der Enthüllung des Schlußsteines, einer von Dechant Konsistorialrat Josef Elter aus Wachauer Marmor geschaffenen Mutter mit Kind, und einer kurzen Charakterisierung des Werkes

durch den Künstler erfolgte die Segnung durch Stadtpfarrer Franz Kaiser. Mit der Bundeshymne endete dieser freudige Tag für die Schulstadt Zwettl.

Mit Beginn des Schuljahres 1980/81 wurde der Schulbetrieb bereits im neuen Gebäude aufgenommen.

Errichtung eines Kindergartens in Stift Zwettl

Bereits am 24. September 1979 faßte der Gemeinderat den grundsätzlichen Beschluß, im Bereich der neuen Waldsiedlung in der KG. Zwettl einen eingruppigen Kindergarten zu errichten. Es ist ein Fertigteilbau von der Firma Wenzl Hartl vorgesehen; die Kosten werden etwa S 1,162.300,— betragen (ohne Fundamentarbeiten und Installationen). Ein Teil der letztgenannten Arbeiten soll in Eigenregie durchgeführt werden; die Gemeinde bittet diesbezüglich um die Mithilfe der Bewohner von Rudmanns und der Waldsiedlung.

Das Land Niederösterreich hat bereits die üblichen Förderungsmittel zugesagt; da sie jedoch erst 1981 flüssig gemacht werden können, ist eine Zwischenfinanzierung durch die Gemeinde notwendig. Nach Bewilligung einer entsprechenden Darlehensaufnahme soll unverzüglich mit dem Bau begonnen werden.



Lehrer und Schüler der HAK und HASCH zogen zum neuen Schulgebäude

Foto Leutgeb

Havarieschnelldienst

KAROSSERIE



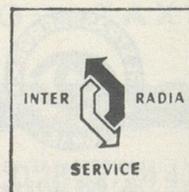
SPENGLER
MEISTERBETRIEB

ASCHAUER

Einbrennlackiererei · Rahmenrichtbank
Original Ersatzteile · Windschutzscheibenzentrum

3910 ZWETTL, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32

Inter-Radia-Kühlerservice



50 Jahre Privathandelsschule

Die Privathandelsschule der Schulschwestern, eine der schon traditionellen Schulen unserer Stadt, feierte im September dieses Jahres ihr 50jähriges Bestehen.

Im Jahre 1930 wurde die Schule auf Initiative der Stadtgemeinde gegründet. Die erste Direktorin der damals noch zweijährigen Handelsschule war Sr. W. Cordula Wickenbauer. Im Jahre 1938 erhielten die Schulschwestern Unterrichtsverbot, und die Schule wurde als städtische „Kaufmännische Wirtschaftsschule“ weitergeführt. In den Nachkriegswirren wurde die Schule als Thyphusspital verwendet, aber schon im Jahre 1946 konnten die Schulschwestern den geregelten Unterricht wieder aufnehmen. Durch die Verlängerung der Handelsschulzeit auf drei Jahre war der Bau eines Internatsgebäudes notwendig geworden. Im Jahre 1967 übernahm Sr. M. Reilindis die Leitung der Privathandelsschule. Seit der Gründung wurde sie von rund 1.700 Schülern besucht. Am 21. Juni feierten die Lehrer und Schüler einen gemeinsamen Dankgottesdienst für die vergangenen 50 Jahre. Anschließend war im Schulgebäude „Tag der offenen Tür“.

Volksschule Oberstrahlbach: Sanierung der sanitären Anlagen

In vielen Orten wird während der Ferienzeit das Schulgebäude teilweise renoviert und überholt, die Inneneinrichtung erweitert oder erneuert und neue Lehrmittel angeschafft, um den Anforderungen des neuen Schuljahres gerecht zu werden. So wurde in der Volksschule Oberstrahlbach die WC-Anlage zu einem Kostenpunkt von ca. S 38.000,— saniert. Auch in der Volksschule Rieggers waren Sanierungsarbeiten notwendig; hier wur-



Die private Handelsschule Zwettl feiert ihr 50-jähriges Bestehen

Foto Leutgeb

den ein neuer Kessel und ein Ölbrenner für die Heizungsanlage angeschafft und dazu von der Gemeinde S 60.000,— bereitgestellt.

Rettung der Barock- orgel im Stift Zwettl

Eines der kostbarsten Kunstwerke des Zisterzienserstiftes Zwettl, die barocke Orgel des Passauer Orgelbauers J. Ignaz Egedacher aus dem Jahre 1728, ist in Gefahr. Nur eine sofortige Restaurierung kann diese einzigartige Orgel vor der endgültigen Zerstörung retten, große Schäden am Gehäuse und an den Pfeifen lassen keinen Aufschub mehr zu. Dem Stift Zwettl ist es aber im Hinblick auf die finanziellen Erfordernisse der Landesausstellung 1981 nicht möglich, die Kosten der Restaurierung alleine zu tragen, zumal erste Kostenschätzungen, fast die 5-Millionen-Grenze erreichten. Unter der Federführung von StR. Leopold Rechberger wurde nun ein Kuratorium zur Rettung der Orgel gegründet und gleichzei-

tig eine Spendenaktion eingeleitet. Auch überregional wurde in den verschiedensten Medien auf den katastrophalen Zustand des Kunstwerkes hingewiesen.

Die Bürgermeister des gesamten Bezirkes wurden bei der letzten Bürgermeisterkonferenz ersucht, ihre Gemeinden mögen sich ebenfalls an der Finanzierung beteiligen. Man kam überein, daß alle Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Zwettl in den Jahren 1981 und 1982 je S 2,— pro Einwohner zur Rettung der Orgel beitragen; die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. als Heimatgemeinde des Stiftes wird S 3,— pro Einwohner aufbringen, was bereits in der Gemeinderatssitzung vom 1. August 1980 einstimmig beschlossen wurde.

Durch alle diese Initiativen wird eine Teilfinanzierung ermöglicht, der größte Teil der Kostentragung bleibt aber letztlich dem Zisterzienserkloster selbst. Die Bevölkerung wird daher herzlichst gebeten, mit Spenden zur Rettung der Orgel beizutragen. Diese können auf folgende Konten überwiesen werden:

0000-010009	Sparkasse der Stadt Zwettl
307 0000	Volksbank Zwettl
10 009	RAIKA Zwettl

ERFOLGSTIGER haben ein PRIVATKONTO
bei ihrer VOLKSBANK



VOLKSBANK ZWETTL

reg. Gen. m. b. H.

3910 ZWETTL, Hauptplatz 7

3970 WEITRA, Rathausplatz 10

Neues „altes“ Amtshaus

Wie bereits in der Nr. 1/1979 von „Zwettl heute — morgen“ berichtet wurde, faßte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Dezember 1978 den grundsätzlichen Beschluß, das Gebäude des alten Krankenhauses mangels weiterer Verwendungsmöglichkeiten in ein Amtshaus umzubauen. Dies entsprach einem schon lange gehegten Wunsch nach zeitgemäßer Unterbringung des Stadtamtes. Weiters war geplant, in diesem Gebäude auch die Schwesternschule samt Internat unterzubringen und das derzeit für diese Schule benutzte Gebäude am Statzenberg wieder seiner ursprünglichen Widmung als Schwesternheim zuzuführen. Letzteres Vorhaben ist jedoch aus finanziellen Gründen nicht realisierbar. Da nämlich das Dachgeschoß des alten Krankenhausgebäudes aus feuerpolizeilichen Gründen nicht für Aufenthaltsräume verwendet werden darf, wäre ein kostspieliger Umbau des Dachgeschoßes oder ein Zubau für das Internat erforderlich, was aber angesichts des ohnehin vorhandenen Gebäudes am Statzenberg finanziell nicht vertretbar erscheint. Mittlerweile hat sich aber für den fraglichen Gebäudeteil ein anderer Verwendungszweck ergeben:

Die Caritas der Diözese St. Pölten trat an die Gemeinde mit dem Ersuchen heran, ob nicht die derzeit im Stifte Zwettl unter sehr beengten räumlichen Verhältnissen untergebrachte Behindertenwerkstätte in das geplante Amtsgebäude verlegt werden könnte. Die Caritas zeigte sich grundsätzlich bereit, das Erdgeschoß und den ersten Stock des Gebäudes, in dem die ehemalige Infektionsabteilung untergebracht war, sowie den ersten Halbstock des vorderen Quertraktes (ehemalige Kinderabteilung) auf ihre Kosten umzubauen und von der Gemeinde zu mieten.

Dieses Ansuchen wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 20. Juni 1980 genehmigt. Sowohl hinsichtlich der Behindertenwerkstätte als auch des Amtshaustraktes liegt ein fertiges Projekt des Architekten Dipl. Ing. Albert Gattermann, Krems, vor, welches bereits gemäß den Bestimmungen der NÖ. Bauordnung 1976 verhandelt und bewilligt wurde. In der Sitzung des Gemeinderates am 1. August 1980 wurde bereits die Vergabe der Baumeisterarbeiten genehmigt, jedoch

der Beginn der Arbeiten noch aufgeschoben, bis die Finanzierung des Vorhabens endgültig sichergestellt ist, was erst nach Vorliegen der Endabrechnung des Krankenhausneubaues festgestellt werden kann. Nach Möglichkeit soll aber noch heuer mit dem Umbau begonnen werden.

Sportplatz in Oberstrahlbach

Mit Unterstützung von Maschinen und Geräten des österreichischen Bundesheeres wurde im Mai des heurigen Jahres mit den Arbeiten zur Errichtung eines Sportplatzes in Oberstrahlbach begonnen. Die Erd- und Planierarbeiten wurden in den Sommermonaten fertiggestellt, sodaß nur mehr die Aufbringung einer Humusschicht und die Besämung erforderlich sind; bezüglich der Fußballtore und der Einzäunung wurde bereits eine Ausschreibung durchgeführt, und es ist damit zu rechnen, daß die Arbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können. Nach Bildung einer entsprechend gefestigten Rasendecke wird der Platz voraussichtlich ab Herbst 1981 bespielbar sein.

Zwettler Nachrichten

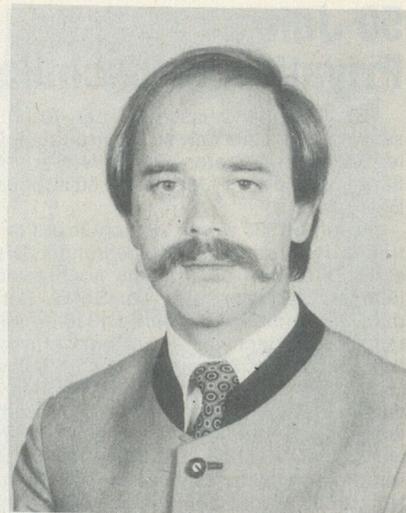
Die auflagenstärkste
Wochenzeitung im Bezirk Zwettl

Gehsteigerherstellung im Stadtgebiet

Im Stadtgebiet wurden folgende Gehsteige errichtet bzw. sind derzeit in Arbeit:

Gerungserstraße (Krankenhauszufahrt bis Haus Mold),
Niobausiedlung bis Gradnitzerstraße,
Weitraerstraße Haus Hirsch bis Neubau Miedler,
Weitraerstraße Nr. 3 vor dem Haus Jagsch,
Karl Hagl-Straße und Galgenbergstraße (Anschluß Lagerhauszufahrt bis zum Bahngleise).

Mit den Arbeiten wurde die Fa. Dipl. Ing. Swietelsky beauftragt, die Kosten belaufen sich auf etwa S 390.000,—.



Musikschulleiter Josef Paukner

Foto Weimann

Josef Paukner — Neuer Leiter der Musikschule

Nach dem Übertritt von Dir. Prof. Hilde Ploner-Wacha in den Ruhestand kam der Posten eines Leiters der Musikschule Zwettl zur Ausschreibung. In der Folge wurde der in der Bläserklasse bereits seit 1977 tätige Musiklehrer Josef Paukner zum neuen Musikschulleiter bestellt.

Josef Paukner, am 27. März 1953 in Zwettl geboren, besuchte von 1959 bis 1967 die Volks- und Hauptschule und nahm schon im frühen Kindesalter Musikunterricht in der Violine. Nach seiner Lehrzeit in der Molkerei absolvierte er den Präsenzdienst bei der Gardemusik in Wien; während dieser Zeit war er Gasthörer an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Ab dem Jahre 1974 war er ordentlicher Hörer in der Studienrichtung Klarinette und ab 1975 in Musikpädagogik-Instrumentallehrerbildung.

Josef Paukner ist auch aktiv im Musikverein C. M. Ziehrer tätig, wo er als Stabführer agiert. Weiters wirkte er einige Jahre bei der bekannten Musikgruppe „Burgknappen“ mit.

Wir wünschen dem Musikschullehrer viel Erfolg in seiner neuen Position.

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG



1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN • SPORTBELÄGEN

Staubfreimachung von Gemeindewegen

Im Gemeindegebiet werden heuer insgesamt rund 4 km Wege mit einer Breite von 3 m staubfrei gemacht. Es handelt sich um Wegstücke in Marbach am Walde (1 km), Jahnings (1 km), Kleinschöнау (0,7 km), Gerotten (0,5 km) und Schloß Rosenau (1 km). Die Straßenarbeiten werden von der Fa. Dipl. Ing. Swietelsky durchgeführt.

Vorschriften über das Pflügen neben der Straße

Bei einigen starken Regenschauern in diesem Sommer kam es wiederholt bei der Straßenmeisterei Zwettl zu Beschwerden wegen Überflutungen von Straßengräben, in deren Folge dann auch Anrainergrundstücke vermurt bzw. überschwemmt wurden. Eine Überprüfung dieser Beschwerden seitens der Straßenmeisterei hat ergeben, daß in einigen Fällen die Ursache der Überflutungen bzw. Vermurungen darin gelegen war, daß von den Anrainern die gesetzlichen Bestimmungen nicht eingehalten wurden. Es wird daher erinnert, daß gemäß §24 Abs. 3 des Bundesstraßengesetzes 1971 und §28 des NÖ. Landesstraßengesetzes neben der Straße liegende Grundstücke innerhalb einer Entfernung von 4 Meter vom Straßenrand nur gleichlaufend (= parallel) zur Straße geeeggt oder gepflügt werden dürfen. Als Straßenrand gilt der äußere Rand des Straßengrabens, bei aufgedämmten Straßen der Böschungsfuß, bei im Gelände eingeschnittenen Straßen die obere Einschnittsböschungskante und, sofern Gräben und Böschungen nicht vorhanden sind, die äußere Begrenzungslinie des Straßenbanketts.

Alle betroffenen Landwirte werden gebeten, diese gesetzlichen Bestimmungen im eigenen Interesse einzuhalten; sollte es wieder zu Überflutungen von Straßengräben kommen, die durch Nichtbeachtung der vorangeführten Anrainerverpflichtung entstehen, wäre die Straßenmeisterei gezwungen, Anzeige zu erstatten.

*Sind Sie schon
Besitzer der*

Zwettler Nachrichten?

*Der Wochenzeitung mit der
höchsten Auflage im Bezirk.*

*Dann gehören Sie
zu den bestinformierten
Waldviertlern!*

In diesem Zusammenhang darf angesichts des nahenden Herbstes auch wieder in Erinnerung gebracht werden, daß es gemäß §92 der Straßenverkehrsordnung 1960 verboten ist, die Straße zu verunreinigen. Vor allem die Lenker landwirtschaftlicher Fahrzeuge haben daher zu beachten, daß vor dem Ausfahren aus Feldern etc. auf eine öffentliche Straße die Reifen des Fahrzeuges entsprechend zu reinigen sind. Besonders bei feuchtem Wetter kann es ansonsten zu Fahrbahnglätte und schweren Unfällen kommen.

Löschfahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren Moidrams und Rieggers

Die Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl hatte seinerzeit das alte Löschfahrzeug infolge einer Neuinvestition an die Freiwillige Feuerwehr Moidrams weitergegeben. Da die Stift Zwettler Wehr wegen der Brandsicherung der Klostergebäude und deren Kunstschatze nun eine Neuanschaffung eines 1000 Liter Tanklöschfahrzeuges tätigte, wobei die Gemeinde einen Beitrag von S 200.000,— leistete, kam man mit der Freiwilligen Feuerwehr Moidrams überein, ihr das relativ neue Löschfahrzeug zu überlassen. Das alte

Löschfahrzeug, das geraume Zeit der Feuerwehr Modrams gedient hatte, wurde wieder der Feuerwehr Stift Zwettl übergeben.

Auch für die Freiwillige Feuerwehr Rieggers wurde der Ankauf eines Löschfahrzeuges beschlossen. Die Finanzierung des Kaufpreises von S 252.045,— erfolgt durch je S 63.011,— von Gemeinde, Landesfeuerwehrkommando, Feuerwehr Rieggers und aus Bedarfszuwendungen.

Tanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Schloß Rosenau

Einem langgehegten Wunsch der ortsansässigen Bevölkerung entsprechend erteilte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 1. August 1980 die Genehmigung, daß das derzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zwettl stehende 4000 Liter Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau überlassen wird. Der Wunsch nach einem Tanklöschfahrzeug ist insofern gerechtfertigt, als die Löschwasserversorgung in Streusiedlungsgebieten wie Niederneustift und Unterrosenauerwald sehr schwierig ist und durch Errichtung von Feuerlöschteichen nicht bewerkstelligt werden kann.

Als Ersatz für die Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zwettl wird ein neues 4000 Liter Tanklöschfahrzeug zu einem Preis von S 1.567.000,— angeschafft. Die Gemeinde leistet hiezu einen Beitrag in der Höhe von S 746.000,—.

Errichtung einer Stützmauer in Waldhams

Im Zuge des Ausbaues und der Verbreiterung der Landesstraße in der KG. Waldhams war eine neue Stützmauer erforderlich, um eine Engstelle zu vermeiden. Die Errichtung der 80 cm starken Mauer, die von der Firma Ing. Rudolf Slatner, Zwettl, durchgeführt wurde, verursachte Kosten von ca. S 100.000,—.



Sinnhuber

**LEUCHTENZENTRUM
ELEKTRO · RADIO**

LAUFEND SONDERANGEBOTE!

BLAUPUNKT Color AS

51 cm, mit Fernbedienung **8.990,-**

GÜNSTIGE PREISE · BESTES SERVICE

3910 ZWETTL, Landstr. 51 Tel. 02822/2688

3580 HORN, Hauptpl. 6 Tel. 02982/2103

Bezirksjugendsingen in der Gemeinde Zwettl

Im Binderhof des Stiftes Zwettl fand am 31. Mai das Bezirksjugendsingen der Schulen statt. Rund 25 Schulen beteiligten sich an dieser Veranstaltung, und viele Ehrengäste lauschten den Darbietungen der Schuljugend. Die durchwegs ausgezeichneten Leistungen bewiesen, mit welchem Einsatz Kinder wie auch Lehrer bei der Sache waren.

Den Schlußpunkt setzte der Lehrerchor des Bezirkes Zwettl; vorher stellten die „Profis“ der Veranstaltung, die Zwettler Sängerknaben, ihr Können unter Beweis.

Großer Zwettler Konzertzyklus

Das Kulturreferat der Gemeinde bietet heuer erstmalig in Zusammenarbeit mit der PAN-Künstlerberatungs Ges.m.b.H. einen Konzertzyklus mit insgesamt acht Konzerten an, die von Oktober 1980 bis Mai 1981 stattfinden. Viele namhafte Künstler und Orchester bestreiten das reichhaltige Programm, welches auch in Form eines Abonnements angeboten wird. Ein Abonnement kostet S 160,— bzw. für Schüler, Studenten und Pensionisten S 80,— und beinhaltet den Eintritt zu vier Konzerten nach freier Auswahl. Der Eintrittspreis für ein einzelnes Konzert (also außerhalb des Abonnements) beträgt S 60,—. Ort, Zeit und die darbietenden Künstler sind aus nachstehendem Programm ersichtlich. Für Besitzer von Abonnementkarten werden auf Wunsch Platzreservierungen in den vorderen Sitzreihen vorgenommen. Die diesbezüglichen Anmeldungen nimmt das Stadamt Zwettl (Herr Glatzl), Tel. 02822/2415, entgegen.

Interessenten werden gebeten, die Abonnementkarten beim Stadamt Zwettl zu beheben oder mittels Zahlscheines S 160,— bzw. S 80,— unter genauer Angabe der Adresse einzuzahlen, worauf die Karten zugesandt werden. Dazu können die in der Sparkasse aufgelegten Zahlscheine mit dem Aufdruck „Konzertzyklus“ verwendet werden; der Betrag kann aber auch mit einem normalen Zahlschein auf das Konto Nr. 0000-006163 bei der Sparkasse Zwettl eingezahlt werden. Bei Verwendung von normalen Zahlscheinen ist der Vermerk „Konzertzyklus“ anzubringen, da sonst nicht festzustellen ist, wofür die Zahlung erfolgte.

Die einzelnen Konzerte werden jeweils rechtzeitig vorher unter genauer Angabe des Programmes in der üblichen Weise (Plakate etc.) angekündigt.



Die Hauptschule Zwettl beim Bezirksjugendsingen

Foto Leutgeb

Die Gemeinde lädt zu allen Veranstaltungen herzlichst ein und bittet, auch von der Möglichkeit des Abonnements regen Gebrauch zu machen. Von der Besucherfrequenz wird es letztlich abhängen, ob eine derartige Konzertfolge auch in den kommenden Jahren veranstaltet werden kann.

Programm:

8. Oktober 1980:
LIEBESLIEDER IN DER KUNST- UND VOLKSMUSIK
Arnold-Schoenberg-Chor, Leitung: Erwin Ortner
Stadtsaal 20 Uhr

12. November 1980:
OPERETTENREIGEN MIT GÜNTHER FRANK
Stadtsaal 20 Uhr

10. Dezember 1980:
VOLKSTÜMLICHE MUSIK ZU ADVENT UND WEIHNACHT
Familienmusik Püllgrab —
NÖ. Lehrerquartett
Stadtsaal 20 Uhr

20. Dezember 1980:
NIEDERÖSTERREICHISCHES TONKÜNSTLERORCHESTER
Michael Glinka: Overtüre zu „Ruslan und Ludmilla“
Peter Illitsch Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester in D-Dur op. 35
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67
Stadtsaal 20 Uhr

14. Jänner 1981:
KLAVIERKONZERT (vierhändig)
Pianisten Osberger und Koch: Werke von Brahms, Beethoven und Mendelssohn
Bartholdy
Stadtsaal 20 Uhr

11. Februar 1981:
LIEDERABEND
Peter Weber (Bariton) oder G. Tichy
Stadtsaal 20 Uhr

8. April 1981:
KIRCHENKONZERT
Niederösterreichisches Kammerorchester
Kirche Stift Zwettl 20 Uhr

13. Mai
QUARTETT UND OPER
Josef Haydn: Kaiserquartett
Wolfgang Amadeus Mozart: „Bastien und Bastienne“ mit Gabriele Sima, Helmut Wildhaber, Anton Schäringer, Kläring Quartett
Stadtsaal 20 Uhr

Terminänderungen für das Frühjahr sind im Einzelfall noch vorbehalten.

Dr. Franz Trischler - Hippolytorden in Gold

Bezirksschulinspektor Regierungsrat Dr. Franz Trischler, der erst kürzlich seinen 60. Geburtstag feierte, wurde die höchste Auszeichnung der Diözese St. Pölten, der Hippolytorden in Gold, verliehen. Die Auszeichnung erhielt Dr. Trischler vor allem für seine Verdienste um das katholische Schrifttum; so wurde in seinem Haus in Obergrafendorf die frühere Buchgemeinschaft „Welt und Heimat“ gegründet.

Die von Diözesanbischof Dr. Franz Zak unterzeichnete Urkunde und die Medaille wurden von Generalvikar Dr. Alois Tampier in Anwesenheit von Prälat Direktor Franz Ramler überreicht.

Der Hippolytorden in Gold wurde bisher nur achtzehnmal verliehen. Die Stadtgemeinde gratuliert sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

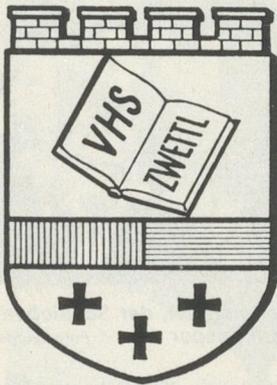
SPLECHTNA-ZWETTL

Mode für die ganze Familie — preiswert wie immer !

MÄNTEL IN RIESENAUSWAHL ab S 990,-



Volkshochschule der Stadt Zwettl



Kurs- und Vortragsprogramm

Arbeitsjahr 1980/81

Gesamtleitung und Kurswesen: Dir. Mag. W. Mazek
 Sekretariat: Bundesgymnasium Zwettl, Gymnasiumstraße 1
 3910 Zwettl, Telefon 02822/2324

KURSE

Einschreibung: Montag, 6. Oktober 1980 von 18 bis 19 Uhr
 telefonisch täglich von 8 bis 12 Uhr
Beginn der Kurstätigkeit: 13. Oktober 1980
Ende der Kurstätigkeit: Juni 1981
 Alle Kurse finden im Bundesgymnasium statt

Kurs	Kursleiter
A Sprachkurse:	
Englisch für Anfänger	Prof. Mag. Zorn
Englisch für Fortgeschrittene	Thomas Orms
Französisch für Anfänger	Prof. Mag. Prigl
Französisch für Fortgeschrittene	Prof. Klug
Russisch für Anfänger	Prof. Mag. Steinhauser

B Kaufmännische Kurse:	
Kurzschrift für Anfänger	HL Weiß
Maschinschreiben für Anfänger	HL Weiß

C Frauenkurse:	
Nähkurs (Zuschneiden und Nähen von Damen- und Kinderbekleidung)	Frau Prof. Schätz

D Kunstkurse:	
Keramikkurs (Kursbeitrag S 400,- inkl. Material und Brennkosten)	Frau Prof. Schätz
Malkurs (Bemalen von Bauernmöbeln und Hinterglasmalerei)	Prof. Mag. Yvon
Druckgraphik-Radierung	Prof. Mag. Kitzler

E Naturwissenschaftliche Kurse:	
1. Pilze und Beeren des Waldes	Dir. Mag. Mazek
(4 Abende S 80,—)	
Anhand von Pilzmodellen und Farbdias werden ca. 70 Pilze und Beerenarten vorgestellt.	
Durch modernes Intensivtra-	

Kurs	Kursleiter
ning sollen am Ende des Kur- ses 40 Pilzarten und 20 Sträu- cher und Beeren erkannt wer- den. Der letzte Abend ist der Verwendung der Pilze und Bee- ren gewidmet und endet mit ei- nem „Pilzessen“ (Fl. M. Weber).	
2. Atomenergie — Kernspaltung	Dir. Mag. Mazek
(3 Abende S 50,—)	
3. Vögel vor dem Futterhaus	Dir. Mag. Mazek
(3 Abende S 50,—)	

FARBLICHTBILDVORTRÄGE

Mittwoch, 26. 11. 1980	„Ceylon“ - HL Alfred Faulbaumer
Mittwoch, 17. 12. 1980	„Auf Teppichspuren durch Zen- tralasia“ - Dieter Wurzer
Mittwoch, 14. 1. 1981	„Die Wüschelrute“ - Dir. Mag. Mazek
Mittwoch, 18. 2. 1981	„Lernen lernen“ - (Elternschule) - Dir. Mag. Mazek
Mittwoch, 18. 3. 1981	„El Dorado“ - Die Legende vom goldenen Mann - Farbtonfilm - Willibald Schneider
Mittwoch, 6. 5. 1981	„Die Kuenringer“ - Farbdiaovor- trag - Doz. Walther Wisth

Alle Vorträge finden im Bundesgymnasium Zwettl, Gym- nasiumstraße 1, statt und beginnen jeweils um **19.30 Uhr**.
 Karten zum Preis von S 15,— sind an der Abendkasse er- hältlich (Schüler S 5,—).



SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

5. Diplomfeier der Krankenpflegeschule Zwettl

Auch heuer konnten insgesamt 19 Schülerinnen der Krankenpflegeschule Zwettl ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Die schon zur Tradition gewordene Diplomfeier fand am 4. September 1980 im Schloß Rosenau statt. Nach einem von Stadtpfarrer Franz Kaiser gehaltenen Gottesdienst konnte der Leiter der Krankenpflegeschule Prim. Dr. Eduard Kaspar im Festsaal des Schlosses neben den Absolventinnen und ihren Angehörigen viele prominente Ehrengäste wie den Abt des Stiftes Zwettl Bertrand Baumann, den für das Gesundheitswesen zuständigen Landesrat Dr. Ernest Brezovszky, den Abgeordneten zum NÖ. Landtag Alfons Bernkopf, Landessanitätsdirektor Votr. Hofrat Dr. Wilhelm Worell, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Bezirksschulinspektor Dr. Franz Trischler, Bürgermeister Ewald Biegelbauer und Vizebürgermeister Franz Pruckner begrüßen.

Nach Ansprachen von Gesundheitsstadtrat Johann Hofbauer, Landessanitätsdirektor Dr. Worell und Landesrat Dr. Ernest Brezovszky überreichte der Bürgermeister die Schwesterndiplome. Von den 19 Absolventinnen haben 14 den Dienst im Krankenhaus Zwettl angetreten. Die Gemeinde wünscht den frischgebackenen Diplomschwestern für ihre künftige berufliche Tätigkeit viel Freude und Erfolg.



Die frischgebackenen Diplomschwestern mit dem Bürgermeister, der Schuloberin Waltraud Melzer und dem Schulleiter Primarius Dr. Eduard Kaspar Foto Leutgeb

Nachstehend die Namen der Absolventinnen:

ARTNER Annemarie, 3972 Groß Pertholz, Reichenau 28
 BÖHM Melitta, 3925 Arbesbach 94
 DANGL Andrea Monika, 3910 Zwettl, Galgenbergstraße 2
 ESSMEISTER Eva Maria, 3920 Groß-Gerungs, Harruck 1 (Auszeichnung)
 FISCHER Renate, 3631 Ottenschlag 234
 GRASRUCK Ingeborg, 3923 Jagenbach 31
 GUNDAKER Annemarie, 3921 Langschlag, Bruderndorferwald 39 (Auszeichnung)
 HAUMER Andrea, 3970 Weitra, Brühl 21
 KARGL Martina, 3552 Lengenfeld, Droß 51
 KRAFT Brigitte, 3874 Litschau, Hasenbühelstraße 8

KRAMMER Marianne, 3900 Schwarzenau, Groß Haselbach
 RAUCH Ingrid, 3804 Allensteig, Dr. Ernst Krenn-Straße 17
 RAUCH Margit, 3923 Jagenbach 117
 REISINGER Elisabeth, 3525 Sallingberg 98 (Auszeichnung)
 REISINGER Ingeborg, 3920 Groß-Gerungs, Wurmbrand 13 (Auszeichnung)
 STEINIGER Maria, 3911 Rappottenstein, Roiten 14
 SINHUBER Gerlinde, 3914 Waldhausen, Hirschenschlag 12 (Auszeichnung)
 WAGNER Ehrentraud, 3911 Rappottenstein, Oberrabenthan 3
 ZEILINGER Karin, 3593 Neu-Pölla 4 (Auszeichnung)

Bauunternehmung - Holzbau Lieferbeton



E. MÜLLNER

Ges.m.b.H.

3500 HORN
Tel. 02982/2982

3914 WALDHAUSEN
Tel. 02877 / 284 - 221

3910 ZWETTTL
Tel. 02822/2171/72



Auch der Bürgermeister und die Stadträte nahmen am Festzug teil

Foto Leutgeb



Ca. 12.000 Besucher waren zum Festzug gekommen

Foto Leutgeb

13. Zwettler Sommerfest

Vom 5. bis 13. Juli fand das schon traditionelle Zwettler Sommerfest statt. Neben dem Festgelände mit Bier- und Tanzzelt, Heurigenschank und Vergnügungspark gab es noch eine Leistungsschau der Zwettler Gewerbetreibenden in der Innenstadt, die Ausstellung „Werke zu biblischen Themen“ in der Spitalskirche und einen Bauernmarkt auf dem Hauptplatz.

Daß Zwettl als Feststadt über die Grenzen des Bezirkes hinaus bereits ein Begriff geworden ist, zeigen immer wieder die steigenden Besucherziffern und die positiven Äußerungen vieler Gäste. So kamen auch heuer wieder rund 60.000 Besucher zum Zwettler Sommerfest und brauchten den Kauf einer Eintrittskarte wirklich nicht bereuen, da ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde.

Nach dem Bieranstich am ersten Tag durch den Bürgermeister wurde die Waldviertler Großveranstaltung am 5. Juli um 10 Uhr offiziell von Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Ludwig eröffnet. Dieser betonte, daß die Miteinbeziehung des Zwettler Stadtkerns dem Fest einen besonderen Charakter verleihe und sicherlich auch darin ein Grund für den großen Erfolg zu finden sei. Neben Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig waren noch viele Ehrengäste, darunter die Nationalräte Dr. Johann Haider und Gustav Vetter, die Landtagsabgeordneten Alfons Bernkopf und Franz Romeder, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Friedrich Gärber und viele andere prominente Persönlichkeiten zur Eröffnung erschienen.

Am Nachmittag wurde vom Hauptplatz aus die Sendung „Radio-Vier Viertel“ ausgestrahlt, bei der sich der Kommentator Hubert Wallner als ausgezeichnete Waldviertelwerber und Zwettlfreund prä-

Fortsetzung Seite 14

WENGER

3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 02822/2488

& PEER OHG

3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 13, TEL. 02842/2269



BRILLEN

besser **sehen**



Uhrmacher
Optiker

UHREN · JUWELN · OPTIK

WENGER

13. Zwetler Sommerfest

Fortsetzung von Seite 13

sentierte. In der darauffolgenden Woche war der Festbesucher mit einer reichhaltigen Ausstellungs- und Veranstaltungspalette konfrontiert, die vom Freistilringen im Festzelt über Radgeschicklichkeitsfahren, Tag der offenen Tür in der Brauerei, Seniorennachmittag, Ausstellungen etc. bis zum großen Höhepunkt, dem Festzug unter dem Motto „Kuenringer einst und jetzt“, reichte. An die 12.000 Besucher waren zu diesem Großereignis gekommen und bekamen wirklich gute Gruppen und Darbietungen zu sehen. Eine Ritterburg, Falkner und ein Wagen, gestaltet von der Jagdhornbläsergruppe Ottenstein, waren optisch die schönsten Gruppen, doch auch die anderen Wagen zeugten von Einsatz, Arbeit und originellen Ideen. Das Motto ließ auch sehr viel Freiheit zu, es waren alle Sparten der Wirtschaft und Gesellschaft auf die Kuenringer übertragen worden. Den Veranstaltern, an der Spitze Helga Schmoll, soll hier an dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Dankeschön“ für diesen großartigen Ausklang des Sommerfestes übermittelt werden.

Mit dem heurigen Sommerfest hat Zwetl wieder einmal seine Spitzenposition in dieser Region unter Beweis gestellt. Die Zwetler Gewerbetreibenden haben die Vielfalt ihres Warenangebotes zur Schau gestellt und damit einen wesentlichen Beitrag zur Festigung des Rufes Zwetls als Einkaufsstadt geleistet. Auch ihnen und allen übrigen Initiatoren und Mitarbeitern darf für ihre Bemühungen um das Zwetler Sommerfest herzlich gedankt werden.

SC Sparkasse Zwetl-Meister

Der Meister der Fußball-Unterliga Nordwest/Waldviertel in der Spielsaison 1979/80 heißt SC Sparkasse Zwetl. Die Mannschaft, die mit viel Vorschußlorbeeren in die Meisterschaft geschickt worden war, entsprach zwar zu Beginn der Saison nicht ganz den Erwartungen, und auch im Laufe des Frühjahrs zweifelten noch viele am Meistertitel, aber in einem fulminanten Endspurt mit Siegen über die Rivalen Schrems und Getzersdorf konnten der Meistertitel und somit der angestrebte Aufstieg errungen werden. Der gesamten Mannschaft kann man zu diesem Erfolg herzlich gratulieren.

Die Zwetler gehen auch jetzt wieder mit großen Ambitionen in die neue Meisterschaft, um vielleicht den Durchmarsch in die Landesliga zu verwirklichen. Bei Redaktionsschluß belegte die Mannschaft nach drei Runden mit 6 Punkten den zweiten Platz.

Der Bürgermeister empfing die Spieler sowie alle Funktionäre und Sponsoren im Schloß Rosenau zu einer Meisterschaftsfeier, bei der Obmann Ing. Ewald Mengl an alle aktiven Spieler und Mitarbeiter Klubgeschenke verteilte. Im Rahmen dieser Feier wurde dem Präsidenten Baumeister Engelbert Müllner und dem Sektionsleiter Dir. Franz Exenberger die Silberne Ehrennadel des SC Sparkasse Zwetl für hervorragende Verdienste um den Zwetler Fußballsport überreicht.



Der Bürgermeister gratuliert Stadtrat Stocker

Foto Leutgeb

Stadtrat Stocker 60 Jahre

Die Vollendung seines 60. Lebensjahres feierte am 23. Juli 1980 der Zwetler Stadtrat Ludwig Stocker. Aus diesem Anlaß kamen zahlreiche Prominente zu ihm nach Friedersbach und gratulierten.

Ludwig Stocker war von 1968 bis 1970 geschäftsführender Gemeinderat und ist seit 1971 Stadtrat. Er betreut das Ressort Forst- und Grundstücksverwaltung.

Der seit 1949 verheiratete Stadtrat ist Vater einer Tochter sowie eines Ziehsohnes und bereits vierfacher Großvater.



Der siegreiche SC Sparkasse Zwetl

Foto Leutgeb

HAHN
Schuhe

3910 ZWETTL, NÖ., am Hauptplatz

EHRUNGEN

1. Jänner bis 30. September 1980

DIAMANTENE HOCHZEIT

10. Februar:
Anton und Maria PLODERWASCHL
Waldhams 19

GOLDENE HOCHZEIT

1. Jänner:
Johann und Maria BINDER
Mayerhöfen 2
7. Jänner:
Karl und Johanna WEBER
Niederneustift 42
28. Jänner:
Josef und Anna THALER
Ratschenhof 5
29. Jänner:
Johann und Karoline SIEDL
Kleinotten 22
18. Februar:
Leopold und Maria GRASSINGER
Großhaslau 29
25. Februar:
Franz und Maria WEISSINGER
Eschabruck 19
25. Februar:
Otto und Maria WINKLER
Gschwendt 10
2. März:
Franz und Stefanie HOCH
Berggasse 5
2. März:
Georg und Maria KRIEGL
Franz Josef-Straße 11

24. Juni:
Johann und Anna KARGL
Großhaslau 4
13. Juli:
Johann und Rosa LANG
Brühlgasse 7

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag

15. Jänner:
Anna MÖLLER
Oberwaltenreith 13
22. März:
Maria NEBAUER
Landstraße 9
6. April:
Julius TÜCHLER
Germanns 13
25. April:
Johanna LEDERMÜLLER
Propsteigasse 8
25. April:
Johann BINDER
Gschwendt 20
28. Mai:
Anna STRASSBERGER
Landstraße 28
18. August:
Rosa HELMREICH
Jagenbach 39
28. August:
Johann FREI
Schickenhof 3

93. Geburtstag

15. Juni:
Maria STIEDL
Gschwendt 8

94. Geburtstag

15. Mai:
Johanna SENK
Niederneustift 21

95. Geburtstag

3. April:
Johanna HOLZREITER
Rieggers 57

Ehrung von GBI Josef Hochstöger

Die NÖ. Landesregierung hat dem Gendarmeriebezirksinspektor Josef Hochstöger, Zwettl, die „Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert hiezu herzlichst.

Gemeinderat Wagner ein 50er

Der Zwettler Gemeinderat und Obmann des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl Johann Wagner aus Großhaslau feierte am 28. August 1980 die Vollendung seines 50. Lebensjahres. Neben seiner Gemeinderatstätigkeit, die er übrigens schon seit der Zusammenlegung im Jahre 1971 ausübt, ist er auch Ortsvorsteher in Großhaslau.

Wir wünschen dem Jubilar für seine weitere berufliche Laufbahn alle Gute und gratulieren auf diesem Wege noch einmal aufs herzlichste.

bei **A&O**
da kauft man
5000...

A&O

Großhandelshaus **KASTNER**

Aus dem Standesamt

Geburten



5. Juni 1980
Andrea Susanne, 2. Kind
Kramer Dkfm. Mag. Otto und Gabriela
Klosterstraße 23, Zwettl
5. Juni 1980
Ulrike, 3. Kind
Strohmaier Erwin und Silvia
Jagenbach 75
7. Juni 1980
Jürgen Johannes, 2. Kind
Stift Johann und Maria
Niederstrahlbach 37
10. Juni 1980
Sabine, 1. Kind
Auer Johann und Renate
Neusiedl NB.
10. Juni 1980
Elisabeth, 4. Kind
Kitzler Johann und Maria
Gutenbrunn 6
11. Juni 1980
Andreas, 1. Kind
Bruckner Franz und Maria
Gerotten NB.
12. Juni 1980
Philipp, 2. Kind
Blauensteiner Josef und Anneliese
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 55
13. Juni 1980
Christina Anna, 4. Kind
Schaden Franz und Anna
Oberstrahlbach 24
15. Juni 1980
Bernhard Leopold, 3. Kind
Wielander Leopold und Anna
Rieggers 22
18. Juni 1980
Thomas, 3. Kind
Kasper Franz und Helga
Niederstrahlbach 22
18. Juni 1980
Michael Gerhard, 1. Kind
Hofmann Gerhard und Hermine
Rudmanns 31
20. Juni 1980
Günter Friedrich, 3. Kind
Haider Friedrich und Maria
Kleinmeinharts 15
23. Juni 1980
René Franz, 2. Kind
Grüner Herbert und Martha
Friedersbach 91
23. Juni 1980
Evelin Alexandra, 2. Kind
Rathbauer Adolf und Johanna
Bösenneunzen 2
24. Juni 1980
Daniela, 1. Kind
Huber Gustav und Regina
Berggasse 3, Zwettl
4. Juli 1980
Claudia, 3. Kind
Stift Hermann und Angela
Unterrabenthan 20
6. Juli 1980
Sonja Maria, 1. Kind
Führer Gerhard und Maria
Friedersbach 57
8. Juli 1980
Johannes, 2. Kind
Stern Johann und Martha
Kleinmeinharts 13
12. Juli 1980
Matthias, 1. Kind
Schiller Willibald und Hermine
Friedersbach 42
18. Juli 1980
Gerhard, 4. Kind
Kropfreiter Franz und Gertraud
Friedersbach 98
19. Juli 1980
Bernhard, 3. Kind
Mayerhofer Franz und Regina
Galgenbergstraße, Zwettl
22. Juli 1980
Doris, 1. Kind
Hofmann Rudolf und Theresia
Rudmanns 48
23. Juli 1980
Birgit, 2. Kind
Grassinger Josef und Gertrud
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 98
29. Juli 1980
Marlene Michaela, 1. Kind
Robl Wolfgang und Sigrid
Alpenlandstraße 27, Zwettl
8. August 1980
Franz Markus, 2. Kind
Patschka Franz und Elisabeth
Unterrosenauerwald 36
9. August 1980
Josef, 2. Kind
Winkler Josef und Elisabeth
Germanns 10
11. August 1980
Rainer Freidrich, 2. Kind
Gaishofer Josef und Elfriede
Brunnengasse 9, Zwettl
15. August 1980
Erich, 2. Kind
Böhm Leopold und Hermine
Waldhams 38
17. August 1980
Beate Ruth, 1. Kind
Robl Walter und Brigitta
Brunnengasse 21, Zwettl
24. August 1980
Monika, 1. Kind
Stummer Johann und Berta
Merzenstein 2
29. August 1980
Karin, 2. Kind
Bernhart Johann und Marianne
Jagenbach 77
29. August 1980
Thomas, 4. Kind
Penz Karl und Helga
Negers 2
31. August 1980
Martin, 5. Kind
Siedl Franz und Rosa
Marbach am Walde 30

Eheschließungen



6. Juni 1980
Eduard **Helmreich**
Maurer
Oberneustift 9
Erika **Holl**
Hausgehilfin
Oberstrahlbach 3
10. Juni 1980
Franz **Minihold**
Landwirtschaftlicher Facharbeiter
Oberstrahlbach 49
Maria **Lichtenwallner**
Landwirtschaftlicher Lehrling
Merzenstein 23
13. Juni 1980
Josef **Kerschbaum**
Bundespolizeibeamter
Gerotten 2
Renate **Lemp**
Ladnerin
Wien, Beckmannngasse 33/4
13. Juni 1980
Fridolin **Eibensteiner**
Maurer
Rudmanns 121
Gabriela **Redl**
Haushalt
Niederstrahlbach 12
13. Juni 1980
Franz **Haider**
Hilfsarbeiter
Kogschlag 6
Traude **Fraberger**
Kaufmännische Angestellte
Rieggers 26
19. Juni 1980
Ernst **Pichler**
Angestellter
Neuer Markt 7, Zwettl
Annemarie **Klinger**
Angestellte
Hauptplatz 36, Arbesbach
26. Juni 1980
Manfred **Göschl**
Maurer
Gerotten 10
Hannelore **Resch**
Gewerbliche Hilfskraft
Gerotten 25
27. Juni 1980
Josef **Koppensteiner**
Kraftfahrzeugmechaniker
Schweiggers 92
Herta **Jeschko**
Näherin
Jagenbach 112
27. Juni 1980
Franz **Czech**
Kraftfahrer
Kaltenbrunn 22
Ernestine **Ebner**
Landesbedienstete
Eschabruck 28
27. Juni 1980
Franz **Gretz**
Fleischhauer
Grafenschlag 34
Hildegard **Haider**
Hauswarterin
Klosterstraße 2, Zwettl
4. Juli 1980
Josef **Hofmann**
Steinmetz
Rudmanns 31
Brigitte **Reisinger**
Kindergärtnerin
Alpenlandstraße 24, Zwettl

EHESCHLISSUNGEN

10. Juli 1980
Franz Führer
 Krankenpfleger
 Friedersbach 57
Helga Dürr
 Haushalt
 Rastbach 8
10. Juli 1980
Manfred Artner
 Rauchfangkehrer
 Kleinschönau 16
Ilse Schweitzer
 Friseurin
 Großgöttfritz 66
11. Juli 1980
Rudolf Hofmann
 Landwirt
 Rudmanns 48
Theresia Eisenhut
 Verkäuferin
 Nursch 5
11. Juli 1980
Walter Tröstl
 Beamter
 Goethestraße 14, Zwettl
Christine Glössl
 Friseurin
 Thalhamnergasse 46/2, Wien
16. Juli 1980
Rudolf Hahn
 Landwirtschaftlicher Facharbeiter
 Niederneustift 23
Johanna Holzmüller
 Textilarbeiterin
 Brunnhöf 1
18. Juli 1980
Gerald Berger
 Vermessungstechniker
 Haydnstraße 19, Zwettl
Leopoldine Hennerbichler
 Kindergärtnerin
 Linzerstraße 57, Arbesbach
18. Juli 1980
Franz Hahn
 Angestellter
 Rudmanns 84
Gabriela Löschenbrand
 Kaufmännische Angestellte
 Kleinschönau 14
24. Juli 1980
Heinz Leutmetzer
 Erzieher
 Allensteigerstraße 17, Zwettl
Maria Hofbauer
 Friseurin
 Großgöttfritz 17
24. Juli 1980
Alfred Haider
 Kraftfahrzeugmechaniker
 Rudmanns 95
Eva Gruber
 Sekretärin
 Jaidhof 7
24. Juli 1980
Peter Wirth
 Religionslehrer
 Goethestraße 8, Zwettl
Karoline Traxler
 Kaufmännische Angestellte
 Gartenstraße 27, Zwettl
25. Juli 1980
Fanz Pregartbauer
 Wasserleitungsinstallateur
 Gerlas 4
Hermine Haubner
 Friseurlehrling
 Niederneustift 54

1. August 1980
Michael Otmar Todt
 Kraftfahrer
 Niederneustift 7
Paula Maria Berger
 Küchengehilfin
 Rosenau Schloß 7
8. August 1980
Helmut Kormesser
 Vertragsbediensteter
 Moidrams 41
Gabriele Binder
 Kaufmännische Angestellte
 Alpenlandstraße 48, Zwettl
13. August 1980
Herbert Mayerhofer
 Hilfsarbeiter
 Ratschenhof 11
Maria Hölzl
 Hilfsarbeiterin
 Unterrabenthau 33
14. August 1980
Friedrich Fürst
 Maschinenschlosser
 Hammerweg 4, Zwettl
Regina Knapp
 Angestellte
 Galgenbergstraße 17, Zwettl
14. August 1980
Dipl. Ing. Edgar Rosenmayr
 Universitätsassistent
 Gerungserstraße 18, Zwettl
Elka Celigoj
 Studentin
 Mozartstraße 29, Linz
29. August 1980
Josef Engelmayer
 Koch
 Großhaslau 17
Erna Kainrat
 Kellnerin
 Großglobnitz 20
29. August 1980
Hermann Brauneis
 Chemiarbeiter
 Dreifaltigkeitsplatz 4, Krems
Monika Katzenschlager
 Volksschullehrer
 Niederneustift 31

OSR Kramreiter gestorben

Am 22. Juli 1980 verstarb der Direktor der Polytechnischen Schule Oberschulrat Hans Kramreiter im 60. Lebensjahr. OSR Kramreiter war nicht nur Schulleiter, er war auch Organist und führte den Kirchenchor in Schweiggers. Außerdem leitete er die Landw. Fortbildungsschule. Seine pädagogischen Fähigkeiten und Menschenerfahrung sicherten ihm das Vertrauen der Bevölkerung. Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben zeigten, daß auch die Schulbehörden seine Arbeitsleistungen entsprechend würdigten. An seinem Begräbnis am 31. Juli 1980 nahmen viele Menschen aus allen Bevölkerungsschichten teil.

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NO, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnauerstraße 8a. Telefon 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

Sterbefälle



20. Februar 1980
Markus Haider
 Schüler, 7 Jahre
 Großglobnitz 79
24. Februar 1980
Maria Koppensteiner,
 geb. Weichselbraun
 Pensionistin, 79 Jahre
 Oberstrahlbach 8
21. Februar 1980
Johann Bindreiter
 Pensionist, 66 Jahre
 Oberwaltenreith 2
28. Februar 1980
Josef Maurer
 Ausnehmer, 79 Jahre
 Waldhams 37
3. März 1980
Franz Preslmayr
 Befürsorgter, 83 Jahre
 Klosterstraße 2, Zwettl
3. März 1980
Leopold Kolm
 Pensionist, 62 Jahre
 Moidrams 31
6. März 1980
Rosa Bruckner, geb. Haller
 Ausnehmerin, 86 Jahre
 Niederglobnitz 7
6. März 1980
Thekla Höchtl, geb. Wolf
 Pensionistin, 68 Jahre
 Gradnitztalweg 7, Zwettl
12. März 1980
Theresia Siedl, geb. Auer
 Pensionistin, 87 Jahre
 Klosterstraße 2, Zwettl
13. März 1980
Lamberta Neunteufl,
 geb. Koppensteiner
 Pensionistin, 79 Jahre
 Oberstrahlbach 17
18. März 1980
Leopoldine Messerer, geb. Zauner
 Pensionistin, 82 Jahre
 Großglobnitz 19
17. März 1980
Paula Frischauf, geb. Schönauer
 Hausfrau, 67 Jahre
 Brühlgasse 5, Zwettl
19. März 1980
Josef Topf
 Pensionist, 58 Jahre
 Wolfsberg 11
21. März 1980
Leopoldine Bolzer, geb. Klein
 Pensionistin, 87 Jahre
 Niederneustift 59
25. März 1980
Heinrich Traxler
 Pensionist, 84 Jahre
 Niederneustift 33
3. April 1980
Agnes Faltin, geb. Wurm
 Pensionistin, 87 Jahre
 Negers 3
6. April 1980
Karl Ertl
 Wagnermeister, 57 Jahre
 Jagenbach 26

STERBEFÄLLE

11. April 1980
Josef **Trappl**
Pensionist, 86 Jahre
Koblhof 3
15. April 1980
Barbara **Röbl**, geb. Hackl
Pensionistin, 88 Jahre
Marbach am Walde 16
15. April 1980
Helmut **Michek**
Pensionist, 51 Jahre
Mühlgrabengasse 4, Zwettl
17. April 1980
Theresia **Zahlr**, geb. Gößl
Pensionistin, 80 Jahre
Marbach am Walde 39
17. April 1980
Hermine **Ginter**,
geb. Schwarzinger
Pensionistin, 71 Jahre
Niederstrahlbach 34
21. April 1980
Karl **Weinmesser**
Pensionist, 67 Jahre
Rudmanns 99
21. April 1980
Rosa **Wolf**, geb. Bruckner
Pensionistin, 67 Jahre
Hamerlingstraße 13, Zwettl
25. April 1980
Benedikt **Maier**
Ausnehmer, 75 Jahre
Wolfsberg 1
26. April 1980
Josef **Dirmüller**
Pensionist, 75 Jahre
Nordweg 28/5, Zwettl
27. April 1980
Juliana **Goldnagl**, geb. Wiener
Pensionistin, 83 Jahre
Kleinschönau 8
30. April 1980
Aloisia **Mitschke**, geb. Pfeiffer
Pensionistin, 75 Jahre
Wasserleitungsstraße 10, Zwettl
1. Mai 1980
Josef **Frank**,
Schulrat, Hauptschuldirektor i. R.
84 Jahre
Bahnhofstraße 2, Zwettl
4. Mai 1980
Leopold **Weissensteiner**
Pensionist, 82 Jahre
Jagenbach 10
9. Mai 1980
Josef **Maurer**
Sägearbeiter, 41 Jahre
Kleinmeinharts 6
10. Mai 1980
Maria **Teuschl**, geb. Schmidt
Pensionistin, 74 Jahre
Gerotten 4
21. Mai 1980
Ferdinand **Berger**
Kraftfahrzeugmechanikermeister i. R.,
69 Jahre
Kremserstraße 34, Zwettl
22. Mai 1980
Anton **Weiss**
Pensionist, 91 Jahre
Ratschenhof 12
29. Mai 1980
Theresia **Weißinger**, geb. Weiß
Pensionistin, 78 Jahre
Marbach am Walde 22
9. Juni 1980
Alois **Neunteufel**
Gastwirt i. R., 87 Jahre
Landstraße 13, Zwettl
17. Juni 1980
Josef **Zauner**
Landwirt, 29 Jahre
Karnauwinkelweg 1, Zwettl
20. Juni 1980
Maria **Nebauer**, geb. Korb
Pensionistin, 90 Jahre
Landstraße 9, Zwettl
23. Juni 1980
Johanna **Weinberger**, geb. Böhm
Pensionistin, 89 Jahre
Kamptalstraße 2, Zwettl
25. Juni 1980
Andreas **Bruckner**
Säugling
Gerotten NB.
25. Juni 1980
Josef **Altmann**
Pensionist, 81 Jahre
Marbach am Walde 4
28. Juni 1980
Josef **Weber**
Pensionist, 50 Jahre
Promenade 8, Zwettl
30. Juni 1980
Anton **Hofbauer**
Pensionist, 91 Jahre
Ratschenhof 4
5. Juli 1980
Maria **Löschbrand**, geb. Göschl
Pensionistin, 73 Jahre
Kleinschönau 14
11. Juli 1980
Josef **Mödlagl**
Pensionist, 83 Jahre
Bürgergasse 1, Zwettl
15. Juli 1980
Anna **Huber**, geb. Wögenstein
Pensionistin, 72 Jahre
Jagenbach 76
15. Juli 1980
Johann **Gundacker**
Pensionist, 64 Jahre
Brühlgasse 10, Zwettl
19. Juli 1980
Franz **Wally**
Landwirt, 52 Jahre
Mayerhöfen 6
19. Juli 1980
Josef **Noitz**
Pensionist, 64 Jahre
Jahrings 5
26. Juli 1980
Juliana **Renk**, geb. Pöhn
Pensionistin, 89 Jahre
Großhaslau 15
31. Juli 1980
Josef **Brandstetter**
Pensionist, 91 Jahre
Friedersbach 60
2. August 1980
Maria **Grassinger**, geb. Mayr
Pensionistin, 80 Jahre
Gschwendt 6
4. August 1980
Marie **Stiedl**, geb. Kolm
Pensionistin, 93 Jahre
Gschwendt 8
7. August 1980
Maria **Gaukel**, geb. Thor
Pensionistin, 77 Jahre
Mühlgrabengasse 7, Zwettl
10. August 1980
Maria **Almeder**, geb. Eichinger
Pensionistin, 77 Jahre
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 65
13. August 1980
Josef **Fürst**
Pensionist, 80 Jahre
Kleehof 5
15. August 1980
Anton **Almeder**
Pensionist, 65 Jahre
Böhmhöf 1
18. August 1980
Elfriede **Schwarzinger-Fuchs**,
geb. Döchler
Pensionistin, 37 Jahre
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 64
18. August 1980
Maria **Stauber**, geb. Maier
Ausnehmerin, 80 Jahre
Wolfsberg 8
29. August 1980
Agnes **Kurz**, geb. Hackl
Pensionistin, 82 Jahre
Rottenbach 4
29. August 1980
Theresia **Amon**, geb. Müllner
Pensionistin, 75 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl
31. August 1980
Amalia **Zauner**, geb. Haselböck
Pensionistin, 70 Jahre
Friedersbach 13

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bödenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein





F. EIGL Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL

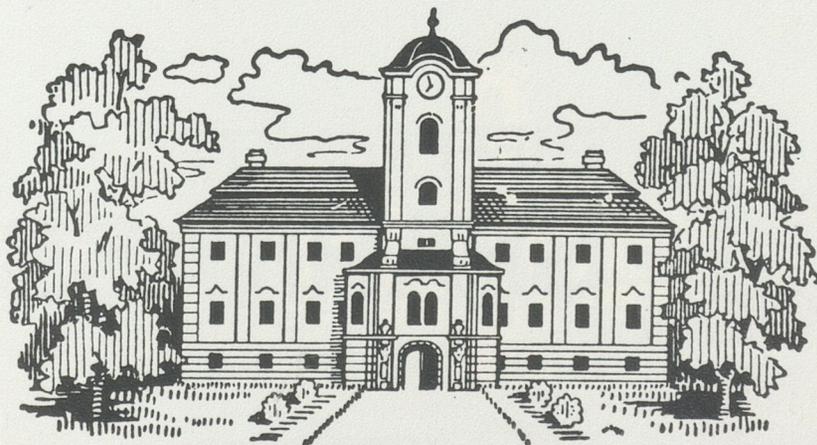
TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Museumsverein

Schloß Rosenau

ÖSTERREICHISCHES FREIMAUERMUSEUM • HOTELRESTAURANT



Neue Sonderausstellung: Freimaurerei um Joseph II. „Die Loge zur Wahren Eintracht“.
1. April bis 15. November 1980, täglich von 9 bis 17 Uhr.

Telefon 0 28 22 / 82 21

***DIE SAAT
von heute
ist die Ernte
von morgen.***



SPAREFROHWOCH

23. bis 30. Oktober

WELTSPARTAG

31. Oktober



TREFFPUNKT

SPARKASSE

DER STADT

ZWETTL

UND ZWEIGSTELLE SCHWEIGGERS